

# NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE



Ideal zum Verlegen ist Massivparkett mit einer **Nutzschichtstärke zwischen 8 und 23 Millimetern**

Der Mai bringt **innovative Ideen zum Bauen mit Naturstoffen**, das Energie-sparprinzip Passivhaus und einen Schallschutz-Rechner.

## ECHTHOLZ IM BAD

### Atmosphärisch

Mit der richtigen Holzart, regelmäßigem Lüften und fachgerechter Pflege steht Parkett im Bad nichts im Weg. Wichtig ist, dass Sie diesen nicht schwimmend verlegen, sondern vollflächig auf den Estrich kleben. Dabei gilt: Je weniger Fugen im Belag, desto wassergeschützter ist er. Großformatige, breite Dielen aus Harthölzern wie Teakholz oder Eiche sind gut geeignet. [www.initiative-pik.com](http://www.initiative-pik.com)



## SCHIEFER IM HAUSBAU

### Nachhaltig

Ob als Dach oder Fassade: Der Baustoff Schiefer überzeugt mit edler Optik und tadelloser Ökobilanz. Neben der hohen Lebensdauer und dem Schutz vor Schlagregen und Feuchtigkeit, hat er einen wärmedämmenden Effekt. Zwar ist Schiefer höherpreisig in der Anschaffung, benötigt in der Herstellung hingegen wenig Energie und kann als Naturmaterial leicht entsorgt und wiederverwertet werden.

Den Rechner finden Sie unter [www.rockwool.de/wdvs-schallschutz-rechner](http://www.rockwool.de/wdvs-schallschutz-rechner)



## SCHALLSCHUTZ-RECHNER

### Lärmgeschützt

Was viele Bauherren nicht wissen: Dämmstoffe halten nicht nur die Temperatur im Haus konstant, sie schlucken auch Lärm. Mit dem neuen *WDVS Schallschutz-Rechner* von Rockwool können Sie ermitteln, welchen Effekt eine Dämmung für das Hörempfinden im Gebäude hat – vorausgesetzt, auf der Fassade ist ein WDVS mit Dämmkern aus nicht brennbarer Steinwolle montiert.



Nicht nur Außenwände, auch Innenräume wie Bad und Küche können Sie mit **Platten aus Schiefer** verkleiden



## Was ist ein Passivhaus?

Ein Passivhaus ist ein hochgedämmtes Gebäude, das nur etwa ein Drittel so viel Energie verbraucht wie der aktuelle Neubaustandard – daher weist es zugleich ein Drittel weniger Heizkosten auf. Sofern die Planung stimmt, kann man neben den Heizkosten auch alle weiteren laufenden Kosten gering halten. Dabei orientiert sich das Passivhaus an keiner Gebäudeform, sondern liefert viele verschiedene Baumöglichkeiten. Vorteile neben den geringen laufenden Kosten sind also eine höhere Oberflächentemperatur im Haus, eine höhere Wohnraumqualität und ein höherer Werterhalt der Immobilie.

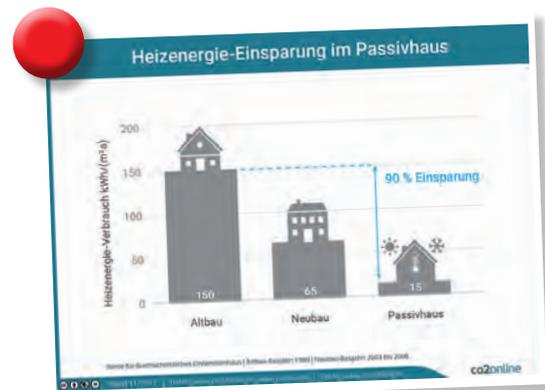
# 75%

Heizenergie lassen sich mit Passivhaus im Vergleich zum normalen Neubau sparen



**Luca Danilo Arenz,**  
Bauphysiker und  
Geschäftsführer bei  
ARCenergie GmbH

„Wer in einem Passivhaus lebt, hat erheblich bessere Möglichkeiten, komplett unabhängig von Versorgern zu werden.“



Passive Wärmequellen statt aktives Heizsystem: Passivhäuser sind so gebaut, dass sie den überwiegenden Teil des Heizbedarfes über die Sonneneinstrahlung, die Abwärme der Bewohner und elektrischen Geräte, sowie die Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage stellen können. Mehr Infos unter: [www.co2online.de](http://www.co2online.de)

## UNSER TOPSELLER

## K 1152 TST

UMFASSENDES ZUBEHÖR ERHÄLTlich

- Schnellwechsel-Stecksystem D12
- Arbeitsdruck: 30-130 bar
- Wasserleistung: 10 l/min
- Schlauchtrommel, 15 m Schlauch
- Qualität „Made in Germany“

**kraenzle**®



Ihren Kränzle-Fachhändler finden Sie unter [www.kraenzle.com](http://www.kraenzle.com)